

Das Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ) ist das nationale Forschungszentrum für Geowissenschaften in Deutschland. Mit rund 1280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreibt das GFZ interdisziplinäre Forschung zum „System Erde“ sowie zum Einfluss des Menschen auf den Planeten. Als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft ist es Teil der größten deutschen Wissenschaftsorganisation.

Für die Sektion 1.4 „Fernerkundung“ suchen wir eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in **Kennziffer 0522**

Für die Implementierung des Beobachtungssystems **MOSES (Modular Observation Solutions for Earth Systems)** des Forschungsbereichs „Erde und Umwelt“ der Helmholtz-Gemeinschaft suchen wir eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in. Ziel von MOSES ist der Aufbau und Betrieb eines innovativen, modular und flexibel einsetzbaren Erdbeobachtungssystems. Das hochmobile System soll in der Lage sein, kurzfristige, dynamische Ereignisse zu erfassen und komplexe kompartiment- und skalenübergreifende Prozessketten zu untersuchen.

Der/die wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in ist mitverantwortlich für die Konzeptentwicklung und den Betrieb des thermischen Hyperspektralsystems zur Charakterisierung und Überwachung von Boden- und Vegetationsreaktionen auf Hitzewellenereignisse.

Das erwartet Sie:

- Entwicklung eines Monitoringkonzeptes auf Basis von Wärmebildkameras zur Charakterisierung von Hitzewelleneinwirkungen auf Boden und Vegetation
- Teilnahme an den MOSES-Kampagnen
- Entwicklung von Standards und Protokollen für die Datenerfassung und den Betrieb einer thermalen Hyperspektralkamera
- Verarbeitung thermischer Hyperspektralaufnahmen am Boden / Feld / Luft: Ermittlung von hochauflösenden Temperatur- und Emissivität-Daten sowie Extraktion von Boden- und Vegetationseigenschaften
- Entwicklung von Standards und Protokollen für methodische Verfahren zur Datenvorverarbeitung, Analyse und Extraktion relevanter thematischer Daten
- Präsentation und Veröffentlichung relevanter Ergebnisse in Konferenzen und Peer-Review-Fachzeitschriften

Das bringen Sie mit:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) und Promotion in Geowissenschaften und/oder Fernerkundung
- Erfahrungen in Thermalspektroskopie und in der hyperspektralen Thermalfernerkundung sind von Vorteil
- Programmierkenntnisse erwünscht (Matlab, R, IDL, Python)
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Fernerkundungskampagnen (Feldspektroskopie)
- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse, fließend in Wort und Schrift
- kommunikative Kompetenz bei der Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Team
- hohe Leistungsbereitschaft und Selbstständigkeit
- Führerschein Klasse B

Eintrittstermin:	nächstmöglich
Befristung:	2 Jahre
Arbeitszeit:	Teilzeit 50% (derzeit 19,50 h/Woche)
Vergütung:	Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund (Tarifgebiet Ost).
Ort:	Potsdam

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem von spannenden Forschungsprojekten geprägten internationalen Arbeitsumfeld. Dem GFZ ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit flexibler Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung. Zudem befindet sich eine Kindertagesstätte auf dem Forschungsgelände.

Das GFZ ist als Partner bei Geo.X (www.geo-x.net) hervorragend mit anderen Einrichtungen der Geowissenschaften in Potsdam und Berlin vernetzt. Diese europaweit größte regionale Bündelung geowissenschaftlicher Kompetenz bietet erstklassige Kooperations- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **26. März 2018** per E-Mail unter Nennung der Kennziffer **0522** an **bewerbungen@gfz-potsdam.de**. Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) fassen Sie bitte zu einer einzigen PDF-Datei mit einer maximalen Größe von 3 Megabyte zusammen.

Chancengleichheit ist fester Bestandteil unserer Personalpolitik. Daher begrüßen wir Bewerbungen von qualifizierten Frauen sehr. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden auch im Falle einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens drei Monaten aufbewahrt. Eine Rücksendung erfolgt nicht.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Buge unter +49 (0) 331-288-28787 gerne zur Verfügung.